

Angesichts fortschreitender sozialer und altersbedingter Segregationsprozesse rückt der Wert des Zusammenwohnens unterschiedlicher Generationen und Kulturen für das soziale Lernen und das Einüben von Solidarität und Toleranz – kurz für das Miteinander – in den Fokus von öffentlicher Diskussion und Politik.

Immer mehr scheint es erforderlich zu werden, dass vorhandene Wohnbedingungen das familiäre und nachbarschaftliche Wohnen fördern und gleichermaßen auf neue Bedürfnisse wie auch auf mögliche Konfliktquellen reagieren.

Innovative Wohnangebote genauso wie konfliktfreies Zusammenleben in der Familie und Nachbarschaft erfordern ein Zusammenwirken von Wohnungseigentümern, öffentlicher Hand, anderer lokalen Organisationen sowie nicht zuletzt den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Wer kann sich beteiligen?

Der Wettbewerb richtet sich an Wohnungseigentümer, die Bestände in den genannten Großsiedlungen besitzen und sich bereits in Projekten für die Förderung des Familienwohnens engagieren bzw. bis zum Ende der Bewerbungsfrist ein Projekt initiiert haben.

Die Bewerbungen sollten folgende Unterlagen enthalten

- | Kurzbeschreibung, wie sich in der Unternehmensphilosophie bzw. im Unternehmenskonzept die Ausrichtung auf das Familienwohnen darstellt sowie
- | Kurzbeschreibung der eingereichten Projekte, die die konzeptionelle Umsetzung deutlich macht (anhand des vorgegebenen Formbogens). Bereits prämierte Projekte aus Marzahn-Hellersdorf aus den Wettbewerben „Familien-Freunde 07/08“ sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- | Aussagen zu den angestrebten Zielen, den hiermit verbundenen Aufgaben des Wohnungseigentümers sowie dem materiellen oder finanziellen Aufwand. Ferner sollte angegeben werden, wie viele Personen bzw. Haushalte von dem jeweiligen Projekt erreicht werden, wann der Projektstart war und welche Laufzeit für das Projekt kalkuliert wird. Bei Kooperationen sollten die Partner/innen sowie die Aufgabenteilung und die Art der Zusammenarbeit dargestellt werden.
- | Nicht zuletzt sollte anschauliches Bildmaterial (mindestens 3 Fotos und ggf. weitere Unterlagen, z.B. Flyer und Broschüren) eingereicht werden.

Wann ist Bewerbungsschluss?

Der Wettbewerb startet mit der Auftaktveranstaltung am 28.08.2009 im Haus des BBU, Lentzeallee 107. Dabei werden die Wettbewerbsunterlagen ausgegeben.

Die Bewerbung muss bis zum 23.10.2009 eingereicht werden.

Wettbewerbsunterlagen können ab dem 28.08.2009 auch beim Büro Urbanplan GmbH (Telefon 030 / 787 957 16, tina.hilbert@urbanplan.de) angefordert werden.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Es wird eine Jury aus verschiedenen Experten/innen der Wohnungswirtschaft, der Familien- und Bildungspolitik und der Stadtentwicklung gebildet.

Welche Auszeichnung erhalten die Preisträger?

Im Rahmen eines Festaktes am 27. November 2009 im Roten Rathaus wird Frau Senatorin Ingeborg Junge-Reyer die Preise überreichen. Insgesamt sind drei Preise in Höhe von

**5.000 € für den 1. Preis,
3.000 € für den 2. Preis,
2.000 € für den 3. Preis**

und fünf Sonderpreise in Höhe von **1.000 €** ausgelobt.

Die ausgewählten Preisträger erhalten darüber hinaus eine **Plakette und Urkunde als Anerkennung.**

Um eine breite Berichterstattung zu gewährleisten, werden für die Preisvergabe Medienpartner der Zeitungen, des Hörfunks und des Fernsehens gewonnen. Die eingereichten Beiträge werden in Form einer Ausstellung und einer Broschüre dokumentiert.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung
bis zum 23. Oktober 2009
in einem verschlossenen Umschlag
an folgende Adresse ein:
UrbanPlan GmbH, Eisenacher Str.56
10823 Berlin**

**Weitere Informationen
können Sie gern bis zum Einreichungs-
datum unter der folgenden Telefon-
nummer bzw. Emailadresse erhalten:
Tina Hilbert 030 / 787 957 16
tina.hilbert@urbanplan.de**

**www.stadtumbau-berlin.de
www.bbu.de**

Wettbewerb für Wohnungs- unternehmen

**unter der
Schirmherrschaft
von Senatorin
Ingeborg Junge-Reyer**

Ideen gesucht!

**„Familien-
Freunde 09“**



Die Großsiedlungen Berlins haben, was Familien gut tut: günstige Mieten, Kita-Plätze, gute Schulen und vielfältige Angebote für Kinder und Eltern. Familien sollen sich hier in Zukunft noch wohler fühlen können.

Deswegen prämiert die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung von Berlin die besten Familienwohnprojekte des Jahres 2009 in den *Stadtumbaugebieten und Großsiedlungen Buch, Falkenhagener Feld, Frankfurter Allee Süd, Fennpfuhl, Friedrichsfelde, Neu-Hohenschönhausen, Märkisches Viertel, Marzahn und Hellersdorf*.

Bewerben Sie sich jetzt um den Preis „Familien-Freunde 09“!

Tragen Sie mit Ihrem Projekt zum positiven Image des Standorts Ihres Wohnungsbestands als einen „Wohnort für die ganze Familie“ bei. Stärken Sie das Image Ihres Unternehmens als Förderer des Familienwohnens.

„Familien-Freunde 09“
Preis zur Förderung familienfreundlicher Wohnprojekte
in großen Wohnsiedlungen

Gerade Großsiedlungen sind für Familien gebaut. Sie bieten viel Grün, sichere Wege und ein ruhiges Umfeld, sie verfügen über eine gute soziale Infrastruktur und Sportangebote. Das heißt, diese Wohnsiedlungen haben eine hervorragende Basis für ihre Weiterentwicklung.



Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Frau Senatorin Ingeborg Junge-Reyer.

Kooperationspartner ist der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU).

Warum ein Preis?

Mit Blick auf den insgesamt entspannten Berliner Wohnungsmarkt muss künftig die Nachfrage nach Geschosswohnungen in den großen Wohnsiedlungsgebieten verstärkt angeregt werden. Die Vorteile dieser Gebiete sind nicht mehr so gut bekannt wie früher. Für die Förderung der Zukunftsfähigkeit der großen Wohnsiedlungen gilt es daher, an ihren Potenzialen anzuknüpfen, damit sie ihre Stärken ins rechte Licht setzen können.

Eine Herausforderung stellt der demografische Wandel in Berlin dar. Dieser zeigt, dass es für die Zukunft erforderlich ist, die Wohnangebote für Familien besonders im Blick zu behalten.

Was sind die Ziele des Wettbewerbs?

Gesucht werden neue Ansätze, die nachhaltige Impulse für das Familienwohnen in den Großsiedlungen geben. Dies können z.B. Maßnahmen und Projekte sein, die direkt die Alltagsorganisation und Wohnsituation unterstützen und das Familienwohnen z.B. durch besondere Raumangebote und wohnungsnahe Dienstleistungen fördern.

Der sozialen und wohnungswirtschaftlichen Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Vorstellbar ist z.B., dass unvermietete Wohnungen in den Erdgeschosszonen als Spielwohnungen genutzt werden und die Vermieter dabei entweder mit einem professionellen Träger oder einem Elternverein kooperieren. Die Zusammenarbeit zwischen Wohnungsunternehmen, Kindertagesstätten, Schulen, Trägern der Kinder- und Jugendarbeit oder lokalen Wirtschaftsbetrieben ist ebenso ein zukunftsweisender Ansatz, wie es auch die Förderung des Miteinanders der Generationen ist.

Mit dem Preis „Familien-Freunde 09“ will die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bestehende Angebote bekannt machen und zu fantasievollen Projekten für die Unterstützung von Familien anregen. Neben den Hauptpreisen werden Sonderpreise für Maßnahmen und Projektideen vergeben, die sich insbesondere mit Bildung, generationsübergreifendem Wohnen, Arbeit und Ausbildung, Interkulturalität und bürgerschaftlichem Engagement befassen.

Die Preise

1. Preis: 5.000 €
2. Preis: 3.000 €
3. Preis: 2.000 € und Sonderpreise: 1.000 €

Stärken für das Familienwohnen entdecken und ausbauen!

Seit zwei, drei Jahren zählen rückläufige Einwohnerzahlen zur Vergangenheit. Während für die gesamte Stadt Berlin seit längerem ein stetiger Einwohnerzuwachs zu beobachten ist, hat sich seit kurzem in ehemals schrumpfenden Stadtteilen, wie z.B. in einigen Quartieren der beiden Großsiedlungen Marzahn und Hellersdorf, die Situation stabilisiert. In jüngerer Zeit ziehen in viele Quartiere wieder vermehrt Familien mit kleinen Kindern zu. An diesen Trend gilt es anzuknüpfen.

Die Chancen des Stadtumbaus zur Quartiersentwicklung nutzen!

Die Förderung von guten Wohnbedingungen für Familien ist ein stadtentwicklungspolitisches Ziel. Mit den Stadtumbauprogrammen fördert die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung unterschiedliche Maßnahmen zur Aufwertung der Wohnquartiere in Großwohnsiedlungen Berlins. Wohnungsunternehmen, freie Träger und öffentliche Hand sollen zusammenwirken und sich in ihren Angeboten ergänzen. Besondere Angebote zur Unterstützung der Wohn- und Lebenssituation von Familien werden gesucht. Der Wettbewerb „Familien-Freunde“ konnte bereits 2007 und 2008 erfolgreich in Marzahn und Hellersdorf umgesetzt werden.

Was sind die aktuellen Herausforderungen für das Familienwohnen?

Das Leben in der Familie und im Haushalt, der zwei und sogar mehr Generationen sowie zwei Elternteile umfasst, ist kein selbstverständliches Muster mehr für die Alltagsorganisation. Die Zahl der Einelternfamilien wächst.

Wichtig sind vor allem Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche. Immer mehr Kinder müssen in Armut leben. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein geschütztes Aufwachsen mit vielen Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung. Manchmal benötigt das Elternhaus Unterstützung bei der Kompensation von aktuellen Defiziten. Aber auch Jugendliche brauchen Orientierung und Förderung in der meist sehr schwierigen Situation des Übergangs in den Beruf.